

Zensur von Lindenberg's Hit: Kulturkampf am Humboldt Forum entfacht!

Nach der Zensur von Udo Lindenberg's „Sonderzug nach Pankow“ kritisieren Politiker und Historiker die Entscheidung des Humboldt Forums.

Berlin, Deutschland - Die Stiftung Humboldt Forum hat eine umstrittene Zensur des Udo Lindenberg-Klassikers „Sonderzug nach Pankow“ beschlossen. Der Songtext wird nun angepasst, indem das Wort „Oberindianer“ durch „Ober-I“ ersetzt wird, da es von vielen als diskriminierend und rassistisch wahrgenommen wird. Dies wurde nach einer offenen Diskussion mit Chören und der künstlerischen Leitung entschieden. Die Stiftung erklärte, dass sie diese Sichtweise ernst nehme und respektiere.

Die Entscheidung stößt jedoch auf scharfe Kritik. Bundestagsvizepräsident Wolfgang Kubicki bezeichnet die Zensur als kulturlos und fordert, dass die Freiheit der Kunst verteidigt wird. Er erwartet eine klare Stellungnahme von Kulturstaatsministerin Claudia Roth. Auch Historiker Hubertus Knabe und CDU-Politikerin Ottilie Klein äußern sich negativ zu der Maßnahme. Klein betont, dass es grotesk sei, ein Lied zu zensieren, das das diktatorische SED-Regime verspottet. Die Debatte um die Zensur wirft Fragen zur Kunstfreiheit und kulturellen Sensibilität auf, während die Diskussion über Lindenberg's Einfluss und die Grenzen der künstlerischen Freiheit weitergeht. Weitere Informationen zu diesem Thema finden sich [**hier**](#).

Details

Ort

Berlin, Deutschland

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de